Bedienungsanleitung



2026-11-17

Vakuum-Verpackungsmaschine 40 m3/h, 520 mm +Inertgas 400 V / 3N VBD 40 SB

www.rmgastro.com

INHALTSVERZEICHNIS

1. KONFORMITÄTSERKLÄRUNG 3

2. TECHNISCHE DATEN 3

3. ELEKTRISCHE INSTALLATION UND PLATZIERUNG 3

4. SICHERHEITSMASSNAHMEN IM HINBLICK AUF DEN BRANDSCHUTZ 3

5. INSTALLATION 4

6. ANSCHLUSS DES ELEKTRISCHEN KABELS AN DAS NETZ 4

7. ANWEISUNGEN FÜR DEN GEBRAUCH 9

8. REINIGUNG UND WARTUNG 13

1. KONFORMITÄTSERKLÄRUNG

Verordnung des Gesundheitsministeriums 38/2001 Slg. Verordnung 1907/2006/EC - REACH Regulation, 1935/2004/EC – Food contact regulation.

Die Produkte erfüllen die Anforderungen des §26 des Gesetzes Nr. 258/2000 in der jeweils gültigen Fassung. Die Produkte erfüllen die Anforderungen der RoHS-Richtlinie 2015/863/EU, 10/2011, 517/2014, 2015/1094, 2015/1095.

Achtung: Der Hersteller lehnt jegliche Haftung für direkte oder indirekte Schäden ab, die durch unsachgemäße Installation, falsche Eingriffe oder Modifikationen, unzureichende Wartung, unsachgemäße Verwendung oder durch andere Ursachen entstehen, die in den Verkaufsbedingungen aufgeführt sind. Dieses Gerät ist ausschließlich für den professionellen Gebrauch bestimmt und darf nur von qualifizierten Personen bedient werden. Teile, die nach der Einstellung vom Hersteller oder einem beauftragten Fachmann gesichert wurden, dürfen vom Benutzer nicht verändert werden.

2. TECHNISCHE DATEN

Das Etikett mit den technischen Daten befindet sich auf der Seiten- oder Rückseite des Geräts. Bitte lesen Sie vor der Installation den Schaltplan und alle folgenden Informationen im beigefügten Handbuch.

Netzbreite [MM]	Nettentiefe [MM]	Nettohöhe [MM]	Nettogewicht / kg]	Power Electric [KW]
605	1050	1050	97.50	1.100

Wird geladen	Grobtiefe [MM]	Tiefe des internen Teils [MM]	Bruttohöhe [MM]	Anzahl der Programme
400 V / 3N - 50 Hz	1000	530	1300	10

Bruttovolumen [M3]	Nettovolumen [M3]	Bruttogewicht [kg]	Bruttobreite [MM]	Breite des internen Teils [MM]
1.040	0.416	126.00	800	530

3. ELEKTRISCHE INSTALLATION UND PLATZIERUNG

Für die ordnungsgemäße Funktion und Platzierung des Geräts müssen alle vorgeschriebenen Normen für den jeweiligen Markt eingehalten werden. Packen Sie das Gerät aus und prüfen Sie, ob es während des Transports beschädigt wurde. Platzieren Sie das Gerät auf einer waagerechten Fläche (maximale Unebenheit bis zu 2°). Kleine Unebenheiten können mit den verstellbaren Füßen ausgeglichen werden. Wenn das Gerät so aufgestellt wird, dass es mit Möbelwänden in Kontakt kommt, müssen diese Temperaturen von bis zu 60 °C standhalten. Die Installation, Einstellung und Inbetriebnahme müssen von einer qualifizierten Person durchgeführt werden, die für solche Arbeiten autorisiert ist, und dies gemäß den geltenden Normen. Das Gerät kann entweder einzeln oder in Serie mit Geräten unserer Produktion installiert werden. Es ist erforderlich, einen Mindestabstand von 10 cm zu brennbaren Materialien einzuhalten. In diesem Fall müssen entsprechende Maßnahmen getroffen werden, um eine thermische Isolierung der brennbaren Teile sicherzustellen. Das Gerät darf nur auf einer nicht brennbaren Oberfläche oder an einer nicht brennbaren Wand installiert werden. **Vom Hersteller oder seinem Vertreter gesicherte Teile des Geräts dürfen von der Person, die die Installation durchführt, nicht verändert werden.**

4. SICHERHEITSMASSNAHMEN IM HINBLICK AUF DEN BRANDSCHUTZ

- Die Bedienung des Geräts darf nur von erwachsenen Personen durchgeführt werden.
- Das Gerät darf sicher und gemäß den geltenden Normen des jeweiligen Marktes verwendet werden.

Brandschutz in Bereichen mit besonderem Risiko oder Gefährdung

Schutz vor Hitzeeinwirkung

- Das Gerät muss so aufgestellt oder befestigt werden, dass es stabil auf einer nicht brennbaren Unterlage steht oder hängt.

In einem Abstand von weniger als der Sicherheitsdistanz dürfen keine Gegenstände aus brennbaren Mate-

rialien in der Nähe des Geräts platziert werden. (Der Mindestabstand zwischen dem Gerät und brennbaren Materialien beträgt 10 cm.)

Tabelle: Brennbarkeitsstufe von Baumaterialien gemäß ihrer Klassifizierung

Brennbarkeitsstufe	**Baumaterialien**
A – nicht brennbar	Granit, Sandstein, Beton, Ziegel, Keramikfliesen, Putz
B – schwer entflammbar	Akumin, Heraklit, Lihnos, Itaver
C1 – schwer brennbar	Laubholz, Sperrholz, Hartpapier, Resopal
C2 – mittel brennbar	Spanplatten, Solodur, Korkplatten, Gummi, Bodenbeläge
C3 – leicht brennbar	Faserplatten, Polystyrol, Polyurethan, PVC

- Die obige Tabelle enthält Informationen zur Brennbarkeitsstufe von gängigen Baumaterialien. Geräte müssen sicher installiert werden. Bei der Installation sind außerdem die entsprechenden Planungs-, Sicherheits- und Hygienevorschriften zu beachten:
- Brandschutz von lokalen Geräten und Wärmequellen
- Brandschutz in Bereichen mit besonderem Risiko oder Gefährdung
- Schutz vor Hitzeeinwirkung

5. INSTALLATION

Wichtig: Der Hersteller übernimmt keinerlei Garantie für Mängel, die durch unsachgemäße Verwendung, Nichtbeachtung der in der beigefügten Bedienungsanleitung enthaltenen Anweisungen oder unsachgemäßen Umgang mit den Geräten entstehen. Die Installation, Anpassung und Reparatur von Geräten für Großküchen sowie deren Demontage aufgrund möglicher Beschädigungen der Gaszufuhr dürfen ausschließlich im Rahmen eines Wartungsvertrags durchgeführt werden. Ein solcher Vertrag kann mit einem autorisierten Händler abgeschlossen werden, wobei technische Vorschriften, Normen sowie Vorschriften für die Installation, die Stromversorgung, den Gasanschluss und die Arbeitssicherheit einzuhalten sind. Technische Anweisungen zur Installation und Einstellung sind AUSSCHLIESSLICH für spezialisierte Techniker bestimmt. Die folgenden Anweisungen richten sich an den für die Installation qualifizierten Techniker, damit alle Vorgänge so korrekt wie möglich und gemäß den geltenden Normen ausgeführt werden können. Alle Arbeiten im Zusammenhang mit der Einstellung usw. müssen ausschließlich bei vom Netz getrennten Geräten durchgeführt werden. Sollte es notwendig sein, das Gerät unter Spannung zu halten, ist äußerste Vorsicht geboten. Der Typ des Geräts für die Abzugsinstallation ist auf dem Typenschild angegeben und entspricht Geräten des Typs A1.

6. ANSCHLUSS DES ELEKTRISCHEN KABELS AN DAS NETZ

Installation der Stromzufuhr – diese Zufuhr muss separat abgesichert sein. Dies erfolgt durch einen passenden Leistungsschutzschalter mit einem Nennstrom, der von der Leistung des installierten Geräts abhängt. Die Leistung des Geräts entnehmen Sie dem Typenschild auf der Rückseite (oder Seite) des Geräts. Der angeschlossene Schutzleiter muss länger sein als die anderen Leiter. Schließen Sie das Gerät direkt an das Netz an. Es ist erforderlich, zwischen Gerät und Netz einen Schalter mit einem Mindestkontaktabstand von 3 mm zu installieren, der den geltenden Normen und Belastungsanforderungen entspricht. Der Schutzleiter (gelb-grün) darf durch diesen Schalter nicht unterbrochen werden. Geräte, die für den Anschluss an eine Steckdose vorgesehen sind, dürfen nur angeschlossen werden, wenn die Steckdose ordnungsgemäß abgesichert ist. In jedem Fall muss das Netzkabel so verlegt werden, dass es an keiner Stelle eine Temperatur erreicht, die 50 Grad über der Umgebungstemperatur liegt. Bevor das Gerät an das Netz angeschlossen wird, muss sichergestellt werden:

- Der vorgeschaltete Leistungsschutzschalter und die interne Verkabelung halten die Strombelastung des Geräts aus (siehe Typenschild).
- Die Stromversorgung ist mit einer wirksamen Erdung ausgestattet, die den Normen des jeweiligen Marktes und den gesetzlichen Vorgaben entspricht.
- Die Steckdose oder der Schalter in der Stromzufuhr sind gut vom Gerät aus zugänglich.

- Das elektrische Anschlusskabel des Geräts besteht aus ölbeständigem Material.

Wir lehnen jegliche Verantwortung ab, wenn diese Normen nicht eingehalten werden oder die oben genannten Grundsätze verletzt werden. Vor der ersten Inbetriebnahme muss das Gerät gemäß der Anweisungen im Abschnitt „Reinigung und Wartung“ gereinigt werden. Das Gerät muss über eine Schraube mit Erdungssymbol geerdet werden.

- Stecken Sie den Netzstecker nicht mit nassen Händen in die Steckdose und ziehen Sie ihn nicht durch Ziehen am Netzkabel heraus!
- Verwenden Sie keine Verlängerungskabel oder Mehrfachsteckdosen.
- **Der Netzanschlusspunkt darf maximal die folgende Impedanz aufweisen: ZMAX = 0,042 + j 0,026 Ω für Phasenleiter und 0,028 + j 0,017 Ω für den Neutralleiter.**

Modell	Dimension gerät (mm)	Gewicht (Kg)	Spannung (V/Hz)	Leistung-saufnahme (kW)	Schmelz-schiene (mm)	Innere Abmessungen (mm)	Leistung der Pumpe (m3/h)
VBD 06	335 x 445 x 420	35	230 / 50	0,3	270	280x330xh / h= (95+60)	6
VBD 08	395 x 465 x 450	47	230 / 50	0,3	310	320x350xh / h= (115+60)	8
VBD 12	435 x 520 x 450	55	230 / 50	0,45	350	360x405xh / h= (115+60)	12
VBD 20 A	510 x 570 x 525	80	230 / 50	0,75	410	435x455xh / h= (115+60)	20
VBD 20 B	545 x 655 x 540	90	230 / 50	0,75	460	470x530xh / h= (115+95)	20
VBD 20 C	605 x 655 x 525	98	230 / 50	0,75	520	530x530xh / h= (115+95)	20
VBD 25	605 x 655 x 1050	120	230 / 50	0,75	520	530x530xh / h= (115+95)	25

Anschließen des Netzkabels an das Stromnetz

Vor dem Anschluss des Geräts an die Elektroinstallation ist zu prüfen, ob die neue oder reparierte Elektroinstallation vom ausführenden Unternehmen ordnungsgemäß verdrahtet wurde und ob ein Prüfbericht über die Fähigkeit zum sicheren Betrieb der elektrischen Anlage erstellt wurde. Wir raten davon ab, das Gerät an das Stromnetz anzuschließen, wenn diese Bedingung nicht erfüllt ist!

Installation der elektrischen Versorgung - Das Versorgungskabel zum Gerät muss separat mit einem geeigneten Schutzschalter abgesichert werden, dessen Stromstärke von der Leistungsaufnahme und der Art des installierten Geräts abhängt.

Der empfohlene Unterbrecherwert für den jeweiligen Gerätetyp ist in der Wertetabelle angegeben. Überprüfen Sie den Wert des Geräts auf dem Typenschild auf der Rückseite des Geräts. Schließen Sie das Gerät direkt an das Stromnetz an, setzen Sie unbedingt einen Schalter mit einem Mindestabstand von 3 mm Abstand zwischen den Kontakten, der den geltenden Normen und Belastungen entspricht. Die Erdungsleitung (gelb-grün) darf durch diesen Schalter nicht unterbrochen werden.

Das Versorgungskabel muss so verlegt werden, dass es an keiner Stelle eine Temperatur von 50° C über der Umgebungstemperatur erreicht.

Sie muss so verlegt werden, dass sie bei normalem Betrieb und normaler Wartung nicht mechanisch beschädigt werden kann, und sie muss lang genug und ausreichend sein, damit das Gerät im Falle von Wartungsarbeiten gehandhabt werden kann.

Bevor Sie das Gerät an das Stromnetz anschließen, müssen Sie prüfen, ob:

- der Versorgungsschutzschalter und die interne Verkabelung der Belastung des Geräts standhalten (siehe Matrixetikett)

- die Verteilung ist mit einer wirksamen Erdung gemäß den Normen (CSN) und den gesetzlich vorgeschriebenen Bedingungen ausgestattet

- die Steckdose oder der Schalter in der Zuleitung vom Gerät aus leicht zugänglich ist

Es wird empfohlen, im H07RN-F flexible Kabel zu verwenden, sofern in der Installationsanleitung nichts anderes angegeben ist (DIES ist die Installationsanleitung!), oder ein Kabel, das von der CSN für den Gerätetyp im Hinblick auf seinen Standort und die Art seines Betriebs zugelassen ist. Das Erdungskabel (gelb-grün) muss länger sein als die anderen Kabel und darf nicht mit dem Schalter verbunden oder anderweitig unterbrochen werden. Die Kabel müssen frei verlegt werden und dürfen den normalen Betrieb nicht beeinträchtigen; sie müssen weit genug von der Arbeitsfläche entfernt sein und müssen lang genug sein, um das Gerät zu Reinigungs- und Wartungszwecken handhaben zu können. Das Kabel darf nicht mit brennbaren Materialien wie Teppichen, Tischdecken usw. in Berührung kommen und nicht mit scharfen Gegenständen in Berührung kommen oder mechanischer Belastung ausgesetzt werden.

Der Schutzleiter "PE" muss an alle Elektrogeräte angeschlossen werden, die Schrauben oder Klemmen mit der Aufschrift "PE" haben. Es wird empfohlen, für jedes Gerät einen eigenen Schutzleiter "PE" anzuschließen.

Die empfohlene Größe des Versorgungskabels für den jeweiligen Gerätetyp ist in der Wertetabelle angegeben.

Fest angeschlossene Geräte und Geräte mit einer Erdungszange oder -klemme müssen an den Schutzleiter angeschlossen werden. Es wird empfohlen, an den Stromkreis jedes Geräts einen separaten Stromschutzschalter anzuschließen.

Nachdem das Gerät an das Stromnetz angeschlossen wurde, muss es überprüft und ein Prüfbericht erstellt werden, um sicherzustellen, dass das Gerät sicher funktioniert.

Inbetriebnahme

Achtung! Vor der Benutzung des Geräts muss die Schutzfolie des Edelstahlblechs, der Oberfläche und der Leitung auf der gesamten Oberfläche entfernt werden.alle Oberflächen und Teile, die mit Lebensmitteln in Berührung kommen, müssen gründlich mit Geschirrspülmittel gewaschen und anschließend mit klarem Wasser abgewischt werden.

Liste der durchzuführenden Aktivitäten:

1. Überprüfen Sie den funktionalen und sicheren Zustand der Verbindungsnetze:

- Die Gasleitung muss geschlossen und dicht sein, entlüftet (begast), mit HUP, Gaszähler, Gasabzweigein Ventil vor dem Gerät, das auf den vorgeschriebenen Druck eingestellt ist und über einen Prüfbericht über den sicheren Betrieb verfügt.

- Die Verkabelung muss gemäß den elektrischen Vorschriften ordnungsgemäß verdrahtet und mit einem für die Leistung des Geräts geeigneten Trennschalter, Stromschutzschalter und Schalter ausgestattet sein.

- Genehmigt durch einen Bericht über die Überprüfung der Betriebssicherheit. Fest angeschlossene Geräte und Geräte mit einer Erdungszange müssen mit einem Schutzleiter verbunden sein.

- Der Wasseranschluss muss geschlossen und dicht, gespült und frei von groben Verunreinigungen sein und innerhalb des vorgeschriebenen Druck- und Härtebereichs geregelt werden.

- Die Abwasserleitung muss geschlossen und dicht sein, sich hinter dem Gerät befinden und mit einem Geruchsverschluss versehen sein.

2. Überprüfen Sie den entsprechenden Typ und die Parameter des Mediums auf dem Typenschild des Geräts und den Versorgungsnetzen:

- Gasart Erdgas 20 mbar, Propan-Butan 30/31 mbar

- Spannung 3 x 400V/50Hz, 230V/50Hz

- Wasserdruck 3 - 5 bar weich, 3 - 5 bar hart

- Abfälle knapp über dem Boden durch freien Fall aus Gerät 40, 50, 70HT, Abfälle über dem Boden bis zu 1,0 m durch Abfallpumpe aus Gerät 40, 50HT

3. Prüfen Sie alle Verbindungen auf Dichtheit

4. Schalten Sie das Gerät ein, überprüfen Sie die Funktion und die Einstellung des Geräts entsprechend der Spezifikation

- Thermische Geräte - Temperaturregelung, Dampfdruck, Mindestflammeneinstellung (Spore), Luft-/Gasgemisch

- Rotierende Maschinen - Drehrichtung von 3-F-Motoren

Vorsichtsmaßnahmen in Bezug auf Brände und Standorte

Standort von Produkten und Geräten, die keine Wärmequelle darstellen (kein Teil der Oberfläche des Geräts darf 40°C überschreiten)

Es gibt keine besonderen Anforderungen an den Standort von Produkten und Geräten, die keine Wärmequellen im Sinne von Erwärmung oder Feuer sind. Die Geräte müssen so aufgestellt werden, dass die Bedienelemente, Absperrhähne und Ventile für den Bediener leicht zugänglich sind und die Wartungsorganisation Zugang hat. Im Hinblick auf die verwendeten Medien oder Kartuschen sind die Geräte so aufzustellen, dass im Falle einer Kollision, z. B. eines geplatzten Wasserschlauchs oder einer Kartusche mit einer Chemikalie, keine anderen Gegenstände beschädigt werden.

In der Nähe von Geräten, die an Druckwasser angeschlossen sind, wird empfohlen, einen Abfluss in den Boden einzubauen und den Boden mit Gefälle dazu zu verlegen. Die Geräte und die dazugehörigen Anschlüsse dürfen die natürliche Bewegungsfreiheit des Bedieners bei der Ausübung seiner Tätigkeit nicht beeinträchtigen. Geräte, die mit Wasser arbeiten, dürfen nicht Temperaturen unter 0° C ausgesetzt werden, wenn die Gefahr besteht, dass das Wasser gefriert und die Geräte beschädigt werden.

Standort von Geräten, die Wärmequellen von bis zu 100° C sind (kein Teil der Geräteoberfläche darf 100° C überschreiten).

Für diese Geräte gelten die oben genannten Regeln. Darüber hinaus dürfen sie nicht in einem geschlossenen Raum aufgestellt werden, z. B. in einem geschlossenen Schrank ohne Lüftungsöffnungen. Das Gerät muss auf allen Seiten und von oben einen Mindestabstand von 10 cm zu anderen Gegenständen haben. Eine Ausnahme ist die modulare Anordnung mehrerer Geräte der gleichen Marke in einer Reihe, die sich seitlich oder Rücken an Rücken berühren dürfen. Wenn das Gerät in einer Nische, unter einem Tisch oder in einem Schrank aufgestellt wird, muss der Raum von der Vorderseite der Gerätesteuerung aus vollständig frei sein.

Standort leistungsstarker thermischer Geräte über 100° C (mindestens ein Teil des Geräts übersteigt 100° C).

Für diese Geräte gelten die oben genannten Regeln. Darüber hinaus müssen sie so aufgestellt werden, dass die Oberfläche anderer Gegenstände nicht auf eine Temperatur von mehr als 60° C erhitzt wird. Die Aufstellung von Gasgeräten richtet sich nach den technischen Regeln in TPG 704 01 und verwandten Normen. Der Raum muss das erforderliche Mindestluftvolumen von 2m3 pro 1kW Gasgeräteleistung aufweisen und gut belüftet sein. Bei leistungsstarken Geräten über 10 kW und bei Kocheinheiten mit mehreren Geräten wird empfohlen, das Gasversorgungsventil mit einer Sicherheitsverdrahtung zu versehen

mit der Dunstabzugshaube, d.h. wenn die Dunstabzugshaube nicht eingeschaltet ist, ist die Gaszufuhr zu den Geräten geschlossen. Gasgeräte der Ausführung "A" müssen so aufgestellt werden, dass die Abgasrückseite des Geräts nicht mit Gegenständen in Berührung kommt, die Temperaturen von mindestens 150 °C nicht standhalten. In einem Umkreis von 1 m über dem Schornstein von Gasgeräten und in einem Umkreis von 30 cm um den Schornstein des Geräts müssen dieandere Gegenstände, die den natürlichen Abzug der Rauchgase behindern und durch diese übermäßig erwärmt werden könnten, außer max. die zulässige Erwärmung des Materials.

Sicherheitsmaßnahmen im Bereich des Brandschutzes gemäß ČSN 061008 Artikel 21

- das Gerät darf nur von Erwachsenen bedient werden
- das Gerät muss gemäß CSN 332000-1 sicher für den Gebrauch in einer normalen Umgebung sein.
- das Gerät muss so aufgestellt werden, dass es fest auf einer nicht brennbaren Oberfläche steht oder hängt

Tabelle
grad der Entflammbarkeit des Baumaterials, das in die Entflammbarkeitskategorie (CSN 730823) von Materialien und Produkten eingestuft ist

- A - nicht entflammbar - Granit, Sandstein, Beton, Ziegel, Keramikfliesen, Gips
- B - nicht leicht entflammbar - Akumin, Heraklit, Lichnos, Itaver
- C1 - leichtentzündlich - Holz, Hartholz, Sperrholz, Sperrholz, gehärtetes Papier, Umakart
- C2 - mittelschwer entflammbar - Spanplatten, Solodur, Korkplatten, Gummi, Bodenbeläge
- C3 - schwer entflammbar - Faserplatten, Polystyrol, Polyurethan, PVC

Die Geräte müssen auf sichere Weise installiert werden. Die Installation muss außerdem den einschlägigen Konstruktions-, Sicherheits- und Hygienevorschriften entsprechen, und zwar gemäß:

- ČSN 06 1008 Brandsicherheit von lokalen Geräten und Wärmequellen
- CSN 33 2000 Umgebung für elektrische Betriebsmittel

7. ANWEISUNGEN FÜR DEN GEBRAUCH

Geeignete Taschen für den Gebrauch:
Die Beutel können unterschiedlich dick sein und müssen eine Barriere gegen Gas und Luft bilden.

Folgen Sie nach der Installation des Geräts diesen Anweisungen:

- Schließen Sie das Gerät an das Stromnetz an.
- Schalten Sie das Gerät ein.
- Vergewissern Sie sich, dass die Sicherheitseinrichtungen vorhanden und funktionsfähig sind.
- Sie können mit der Arbeit beginnen.

Dienst:
Stecken Sie den Stecker in die Steckdose. und achten Sie darauf, das Netzkabel nicht zu beschädigen, indem Sie es unter den Füßen des Geräts quetschen.

Die elektronische Steuertafel des Geräts ist gemäß den europäischen Normen für elektrische Sicherheit hergestellt.

Das Display zeigt an:



Einstellungen

Drücken Sie den Hauptschalter in die Position ON (damit wird die Stromversorgung des Geräts aktiviert und die elektronische Karte eingeschaltet).
Wenn die Karte aktiviert ist, wird das Programm auf dem Display angezeigt.

Um ein Programm zu wählen, drücken Sie die 
Verwenden Sie die Tasten (+ und -), um eines der 10 Programme auszuwählen, die gespeichert werden können.

Bestätigen Sie jede Änderung immer durch Drücken der Taste 

Vakuum-Einstellung

Wählen Sie die entsprechende LED  und verwenden Sie die Tasten (+ und -), um die Vakuumzeit einzustellen.

Es ist ratsam, eine Zeit von 35-30 Sekunden einzustellen.

Die maximal einstellbare Zeit beträgt 99 Sekunden.

Einstellung der Drosselzeit (optional)

Wählen Sie die entsprechende LED 

und verwenden Sie die Tasten (+ und -), um die Gaszeit einzustellen.

Einstellung der Brühzeit

Wählen Sie die LED aus, die dem zu verwendenden Jar-Balken entspricht.

Die Bars können auch mit unterschiedlichen Brühzeiten innerhalb desselben Arbeitszyklus eingerichtet werden.

Stellen Sie die Brühzeit mit den Tasten (+ und -) ein.

Wenn die Gaszufuhr unterbrochen wird oder der Flaschendruck unter "1,0 bar" sinkt, wird der Alarm "E00" angezeigt und die Maschine kann den Zyklus nicht beenden.

Arbeitszyklus

1. Drücken Sie den Hauptschalter, um das Gerät mit Strom zu versorgen und die elektronische Karte zu aktivieren

2. Wenn die Karte aktiviert ist, wird auf dem Display das zuletzt eingestellte Programm angezeigt.

3. Nachdem alle erforderlichen Einstellungen vorgenommen wurden (siehe Abschnitt "EINRICHTEN"), legen Sie den Beutel vorsichtig in die Kammer ein und befolgen dabei die Anweisungen in Abbildung 1.

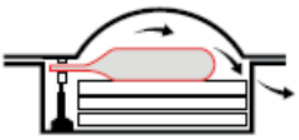
4. Deckel: Die Maschine startet den Arbeitszyklus mit dem gewählten Programm.

5. Am Ende des Zyklus (d. h. wenn die Luft in die Kammer zurückkehrt) ertönt ein elektronischer Summer, der darauf hinweist, dass der Deckel angehoben wird.

6. Die Taste "O" stoppt den Zyklus sofort und verschließt den Beutel NICHT.

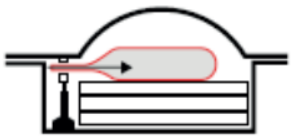
7. Die Taste "I" schließt den Zyklus ab und führt den Brühvorgang unabhängig vom erreichten Vakuumgrad durch. Diese Funktion sollte verwendet werden, wenn Sie flüssige Produkte verpacken, die während des Zyklus kochen und folglich aus dem Beutel auslaufen können.

Phase 1

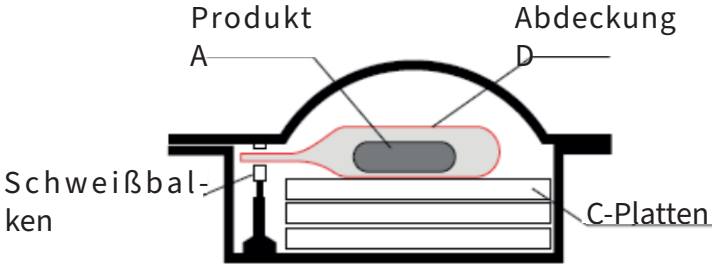


Luftabsaugung

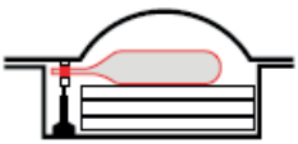
Phase 2



Gasinjektion

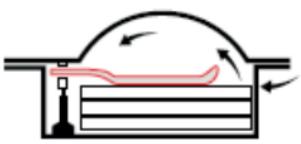


Phase 3

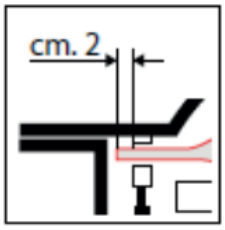


schmelzen

Phase 4



Druckausgleich





Gas

Das verwendete Gas ist für die Verwendung in Lebensmitteln geeignet

Hinweis: Der Drehknopf am Manometer des Gastanks MUSS auf 1,0 bis 1,5 BAR eingestellt sein.

Das Vorhandensein von GAS wird durch einen Punkt in der rechten unteren Ecke des Displays angezeigt.



Kochend

Für das Brühen kann ein Wert zwischen 0 und 5 Sekunden eingestellt werden.

Für die ersten Arbeitszyklen wird eine Brühzeit von 2,5 Sekunden empfohlen.

Die Brühzeit kann mit den Tasten (+ und -) eingestellt werden, wenn die der gewünschten Leiste entsprechende LED aktiv ist.

Vorwärmen

Der erste Zyklus, den die Maschine nach jedem Einschalten durchführt, hat eine Vakuumzeit von 2 Minuten, um das Motoröl richtig zu erwärmen, die vom Benutzer NICHT VERÄNDERT werden kann.

Auswechseln des Teflons und des Konservierungsstabs

Warten Sie, bis die Maschine abgekühlt ist, bevor Sie das Teflon und den Konservierungsstab austauschen.

1. Nehmen Sie die Klemmleiste aus ihrem Sitz.
2. Entfernen Sie das Teflon-Klebeband.
3. Lösen Sie die Schrauben, mit denen die Klemmleiste an ihren Enden befestigt ist.
4. Halten Sie die Schienen vor der Befestigung mit einer Zughülle straff.
5. Decken Sie die Konservierungsstreifen mit Teflon-Klebeband ab.
6. Bringen Sie die Störsenderleiste an.

Auswechseln der Deckeldichtung

Ersetzen Sie die Deckeldichtung, sobald sie abgenutzt ist.

Dadurch wird die Effizienz und Geschwindigkeit der Maschine verbessert. Das Auswechseln ist sehr einfach:

- Nachdem Sie die abgenutzte Dichtung entfernt haben, reinigen Sie ihren Sitz und setzen Sie die neue Dichtung geradlinig ein, wobei Sie darauf achten müssen, dass die Enden so verbunden sind, dass kein Loch den Betrieb des Vakuumversiegelungsgeräts behindern kann.

Auswechseln der Ölpumpe und des Filters

Befolgen Sie beim Öl- und Filterwechsel der Vakuumpumpe die Anweisungen im Pumpenhandbuch.

Reinigung und Wartung

Trennen Sie vor der Reinigung die Gas- und Stromzufuhr.

Das Gerät darf nicht gereinigt werden:

wasser unter Druck
mit einer Metallbürste
aggressive und ätzende Stoffe und Ätzmittel
mittel, die Schleifpartikel enthalten
mit Chlor

Der Mantel und der Innenbehälter sollten mit Reinigungsmitteln gereinigt werden, die üblicherweise für die Reinigung von rostfreiem Stahl verwendet werden.
Verwenden Sie ein mit Wasser angefeuchtetes Tuch, um das Plexiglas zu reinigen.

Reinigung der Krugschienen:
Entfernen Sie mit einem trockenen Tuch eventuelle Folienreste, die an der Marmeladenschale haften geblieben sind. Tun Sie dies
unmittelbar nach dem Einmachen, damit die Rückstände leicht entfernt werden können, solange die Bar noch heiß ist.

Das Gerät muss regelmäßig gereinigt werden. Die tägliche Wartung des Geräts verlängert seine Lebensdauer und Funktionalität.
Edelstahlteile können mit einem feuchten Tuch und Spülmittel gereinigt werden, dann mit Spülmittel abgewaschen und trocken gewischt werden.

Unterbrechung des Dienstes:

Wenn das Gerät längere Zeit nicht benutzt wird, muss es gründlich gewaschen und mit geeigneten Mitteln mit einem Schutzanstrich versehen und von der Gas- und Stromzufuhr getrennt werden.

Anweisungen für den Notfall:
Trennen Sie das Gerät vom Stromnetz und rufen Sie einen Servicetechniker.
Fehlersignale

Typ	**Beschreibung**	**Lösung**
E00	Kein Gas	Prüfen: - die Gasleitung an die Maschine angeschlossen ist, - der Gashahn an der Flasche geöffnet ist, - der Ausgangsdruck reicht von 1,0 bis 1,5 bar. DRÜCKEN SIE DIE TASTE (O), UM DEN FEHLER ZURÜCKZUSETZEN
E01	Der Deckel ist während des Zyklus geöffnet	- gasinjektionszeit zu hoch, - defekte Deckeldichtung. DRÜCKEN SIE DIE TASTE (O), UM DEN FEHLER ZURÜCKZUSETZEN
E02	Die Abdeckung lässt sich nicht öffnen, wenn die Luft zurückkehrt	Prüfen: - die Gasfedern sind nicht gelöst, - AIR RETURN EV ist nicht defekt, - der Pneumatikkreislauf korrekt angeschlossen ist, - der Stromkreis richtig angeschlossen ist DRÜCKEN SIE DIE TASTE (O), UM DEN FEHLER ZURÜCKZUSETZEN.

E03	Die Abdeckung bleibt geschlossen, wenn das Gerät eingeschaltet ist.	Prüfen: - die Gasfedern sind nicht gelöst, - energie während des Vakuumzyklus zur Verfügung steht. DRÜCKEN SIE DIE TASTE (O), UM DEN FEHLER ZURÜCKZU-SETZEN
E08	Wechseln Sie das Öl	Wechseln Sie das Pumpenöl gemäß den Anweisungen im beiliegenden broschüre. DRÜCKEN SIE DIE TASTE (O), UM DEN ALARM ZURÜCKZU-SETZEN und starten Sie einen neuen Vakuumzyklus. KONTAKTIEREN SIE DEN KUNDENSUPPORT, UM ZURÜCKSETZEN DES ÖLWECHSELS.
E09	Fataler Fehler	Schalten Sie das Gerät sofort aus und wenden Sie sich an den technischen Kundendienst unterstützung.
EF	Motorphase ist vertauscht	Vertauschen Sie die beiden Phasen im Stecker.

8. REINIGUNG UND WARTUNG

Es wird empfohlen, das Gerät mindestens einmal im Jahr von einem Fachkundendienst überprüfen zu lassen. Alle Eingriffe am Gerät dürfen nur von einer qualifizierten Person durchgeführt werden, die für solche Arbeiten autorisiert ist. **ACHTUNG!** Das Gerät darf nicht mit direktem oder Hochdruckwasser gereinigt werden. Reinigen Sie das Gerät täglich. Eine tägliche Wartung verlängert die Lebensdauer und Effizienz des Geräts. Schalten Sie immer die Hauptstromzufuhr des Geräts aus. Reinigen Sie die Edelstahlteile mit einem feuchten Tuch und einem Reinigungsmittel ohne grobe Partikel und wischen Sie sie trocken. Verwenden Sie keine abrasiven oder korrosiven Reinigungsmittel. Achtung! Bevor Sie das Gerät in Betrieb nehmen, müssen alle Schutzfolien von den Oberflächen entfernt werden. Anschließend reinigen Sie das Gerät gründlich mit Wasser und einem Geschirrspülmittel und wischen es mit einem feuchten Tuch ab. **HINWEIS** Die Garantie deckt keine Verbrauchsteile ab, die dem normalen Verschleiß unterliegen (Gummidichtungen, Glühlampen, Glas- und Kunststoffteile usw.). Ebenso gilt die Garantie nicht, wenn das Gerät nicht gemäß der Anleitung – durch einen autorisierten Techniker nach entsprechenden Normen – installiert wurde oder unsachgemäß behandelt wurde (Eingriffe in die interne Technik usw.) oder von ungeschultem Personal und entgegen der Bedienungsanleitung betrieben wurde. Die Garantie deckt auch keine Schäden ab, die durch Naturgewalten oder äußere Einwirkungen verursacht wurden. **Zweimal jährlich ist eine Kontrolle durch den Kundendienst erforderlich. Geben Sie Transportverpackungen und Geräte nach Ablauf ihrer Lebensdauer gemäß den Vorschriften zur Abfallentsorgung und zur Entsorgung von gefährlichem Abfall ab.**